

Vorpensionierungskasse
zugunsten der Bauhandwerksbetriebe
des Kantons Wallis



GESCHÄFTS- *BERICHT* *2018*

INHALT

	Seite
I WORT DES PRÄSIDENTEN	4
II STIFTUNGSPROFIL	4
III BERICHT DES VERWALTERS	5
IV JAHRESRECHNUNG	8
V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	10
VI BERICHT DER REVISIONSSTELLE	18

I. Wort des Präsidenten

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis relativ stabil geblieben. In der Jahresrechnung wird ein Ertragsüberschuss von CHF 131'783.84 gegenüber einem Aufwandüberschuss von CHF 125'861.90 im Jahr 2017 ausgewiesen. Bei der RETAVAL ist die Vorpensionierungsquote ebenfalls stabil geblieben. Die Zahl der neuen Rentenbezüger ging von 43 im Jahr 2017 auf 42 im Jahr 2018 zurück.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Vorpensionierungsquote künftig stark steigen wird, was insbesondere mit der Frühpensionierung der Baby-Boom-Generation erklärt wird. Trotz der guten Finanzlage der Vorpensionierungskasse und um dieser Entwicklung im Voraus Rechnung zu tragen und um der Zukunft zuversichtlich entgegenzusehen zu können, ist in einem ersten Schritt die Erhöhung des Beitragssatzes um 0,2 % und dann, falls erforderlich, um weitere 0,2 % vorgesehen, um einen Beitragssatz von 2,1 % zu erreichen.

Der Deckungsgrad per 31.12.2018 bleibt mit 221,3% gegenüber 223,8 5 im Jahr 2017 ebenfalls stabil. Die freien Mittel sind mit CHF 9,8 Mio. noch immer hoch und widerspiegeln damit die gute Finanzlage der Kasse.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern und der Direktion des Bureau des Métiers sowie bei Stiftungsräten für die Professionalität und die konstruktive Zusammenarbeit im ersten Jahr meines Amtes als Präsident herzlich bedanken.



Patrice Cordonier
Präsident

Lens, 15. Mai 2019

II. Stiftungsprofil

1998 nahm die Vorpensionierungskasse zugunsten der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis RETAVAL ihre Tätigkeit auf.

Als erste Vorpensionierungskasse der Schweiz war die RETAVAL in diesem Sinne Wegbereiterin für den frühzeitigen Altersrücktritt – ein Modell, das in der Folge von zahlreichen Sozialeinrichtungen landesweit übernommen wurde.

Derzeit sind folgende Berufsverbände der Kasse angeschlossen:

- **TEC-BAT** Verband für Gebäudetechnik und Gebäudehülle
- **SUISSETEC Oberwallis** Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband, Oberwallis
- **METALTEC VS** Verband Walliser Metallbauunternehmen
- **WVEI** Walliser Verband der Elektro-Installationsfirmen
- **JARDINSUISSE VS** Walliser Verband der Landschaftsgärtner
- **SCIV-SYNA** Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais
- **UNIA** Die Gewerkschaft

Die Finanzierung der RETAVAL basiert auf dem sogenannten Rentenwert-Umlageverfahren. Das bedeutet, dass die Kasse ab dem Zeitpunkt des ersten Leistungsbezugs der versicherten Person (vP) für die gesamte Bezugsdauer der Rente eine ausreichend hohe Reserve zu deren Finanzierung sicherstellt.

Der Stiftungsrat kann darüber befinden, ob im Rahmen des für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages (GAV) weitere Berufsverbände in den RETAVAL-Geltungsbereich aufgenommen werden. Einzelanschlüsse sind jedoch nicht möglich.

Der Gesamtarbeitsvertrag über die Einführung der vorzeitigen Pensionierung RETAVAL ist für sämtliche im Kanton Wallis in den betroffenen Branchen tätigen Unternehmen (einschliesslich der Arbeitsvermittlungsbüros) und deren Arbeitnehmer bis 31. Dezember 2027 für allgemeinverbindlich erklärt worden.

III. Bericht des Verwalters

2018 – letztes Jahr im Gleichgewicht?

Die Anzahl der neuen Frühpensionierten ist im Jahr 2018 mit 42 gegenüber 43 im Vorjahr und 41 im Jahr 2016 stabil geblieben. Das strukturelle Ergebnis der Einrichtung beläuft sich auf CHF 400'816.14. Das Gesamtergebnis beläuft sich dagegen auf CHF 131'783.84.

Die finanzielle Lage der Stiftung ist immer noch sehr solide und komfortabel. Der Deckungsgrad variiert nur sehr wenig und liegt bei beneidenswerten 221,3 %. Die freien Mittel belaufen sich auf CHF 9'827'227.84, d. h. mehr als anderthalb Jahre an Beiträgen.

	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u> <i>provisorisch</i>
Anzahl Vorpensionierungen	41	46	37	41	43	42	31
Äufnung Vorsorgekapitalien	5.71 Mio.	6.19 Mio.	5.57 Mio.	5.43 Mio.	6.04 Mio.	5.93 Mio.	-
Beiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	5.94 Mio.	6.15 Mio.	6.03 Mio.	6.17 Mio.	6.18 Mio.	6.33 Mio.	-
Ergebnis aus dem Versicherungsteil	269'173	- 3'766	463'401	738'445	137'733	400'816	-
Jahresgesamtergebnis	123'045	- 118'576	305'096	494'301	- 125'862	131'784	-
Durchschnittliche Dauer der Vorpensionierung	31,0 Monate	31,7 Monate	34,6 Monate	32,7 Monate	32,1 Monate	33,0 Monate	34,5 Monate
Ø-Betrag der neuen Monatsrenten	3'782	3'728	3'876	3'424	3'829	3'433	3'944
Ø-Betrag Vorsorgekap. pro Pensionierter	139'176	134'571	150'528	132'551	140'569	141'184	-
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2	241,1 %	222,4 %	224,7 %	230,4 %	223,8 %	221,3 %	-
Freie Mittel	9.14 Mio.	9.02 Mio.	9.33 Mio.	9.82 Mio.	9.70 Mio.	9.83 Mio.	-

Geschäftsbericht RETAVAL 2018

Wie lange wird sich die finanzielle Lage noch im Gleichgewicht befinden?

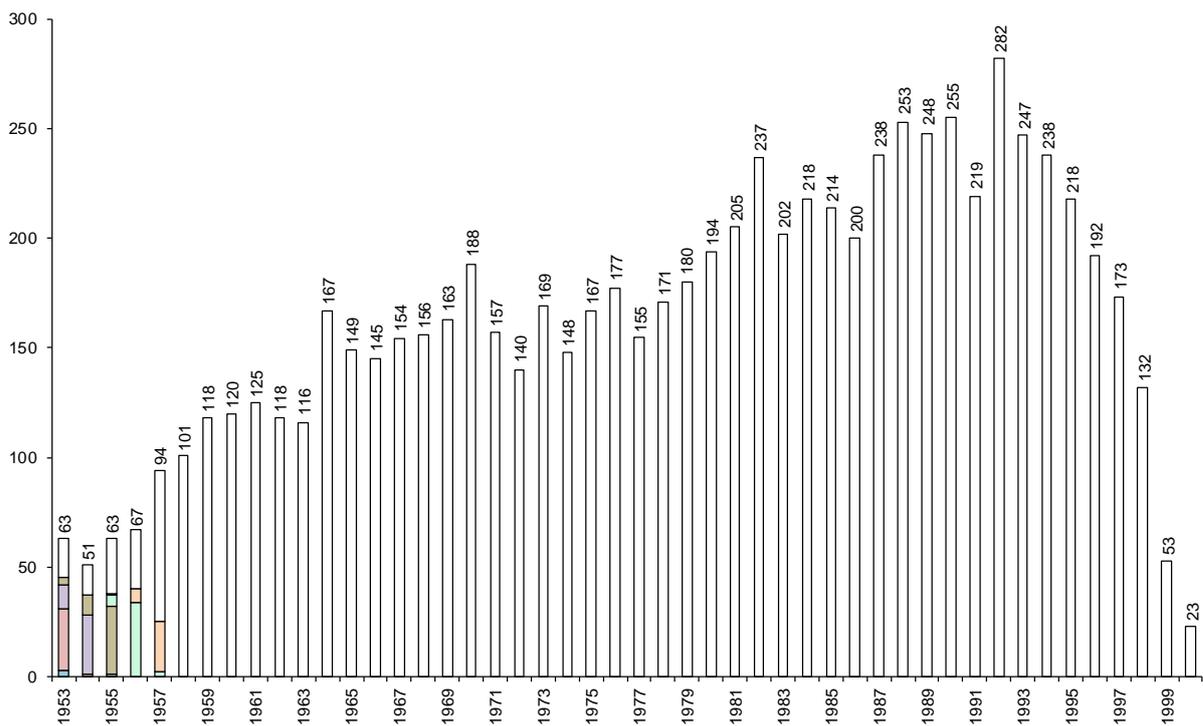
Die ersten konkreten Anzeichen des Eintritts der Generation der Baby Boomer in die Frühpensionierung sind da. Für das Jahr 2019 werden schon 31 Eintritte verzeichnet. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurden nur 24 Eintritte registriert, d. h. 7 Personen weniger. Die Projektionen auf das Jahresende lassen auf eine Rekordzahl von Eintritten mit ca. 50 Arbeitnehmern und damit auf ein strukturelles Defizit schliessen. In den Folgejahren wird sich dieser Trend fortsetzen.

Jahr-gang	62 Jahre alt im Jahr ...	Personalbestand (Statistik 2018)	Ge-schätzte Verluste	Saldo des Po-tenzials	Früh-pensio-nie-rungs-quote	Ge-schätzte Frühpen-sionie-rungen	Äufnung Vorsorgeka-pitalien	Beiträge (wie 2018)	Strukturelles Ergebnis
1957	2019	94	./ 10	84	60 %	50	CHF 7.9 Mio.	CHF 6.3 Mio.	CHF - 1.6 Mio.
1958	2020	101	./ 15	86	60 %	52	CHF 8.2 Mio.	CHF 6.3 Mio.	CHF - 1.9 Mio.
1959	2021	118	./ 20	98	60 %	59	CHF 9.3 Mio.	CHF 6.3 Mio.	CHF - 3.0 Mio.
1960	2022	120	./ 20	100	60 %	60	CHF 9.5 Mio.	CHF 6.3 Mio.	CHF - 3.2 Mio.
1961	2023	125	./ 25	100	60 %	60	CHF 9.5 Mio.	CHF 6.3 Mio.	CHF - 3.2 Mio.

RETAVAL – wie auch alle anderen Frühpensionierungskassen – wird in den kommenden Jahren von den Auswirkungen des Eintritts grösserer Jahrgänge in die Frühpensionierung betroffen sein.

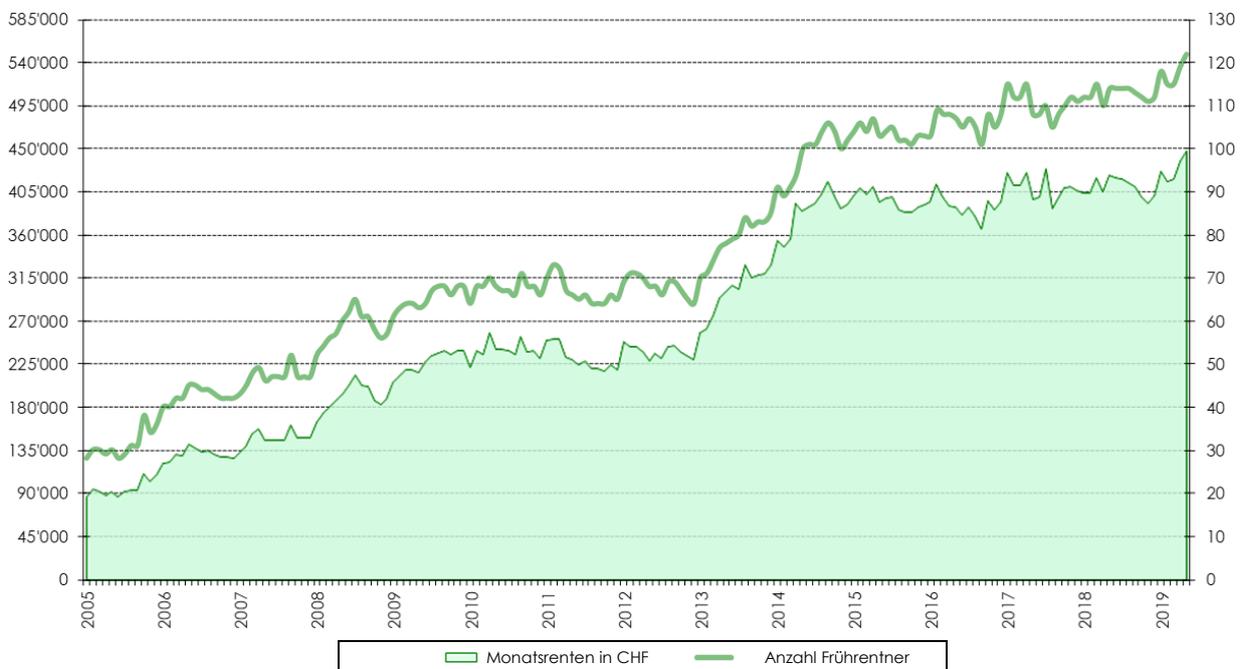
Das versicherungstechnische Gutachten, das soeben abgeschlossen wurde, wird im Mai 2019 dem Stiftungsrat präsentiert. Es bestätigt die gegenwärtige Situation und unterstreicht langfristige strukturelle Finanzierungsengpässe. Es sind daher die gebotenen Massnahmen zu treffen, um den Fortbestand der Vorpensionierung in den Berufen des Walliser Bauhandwerks langfristig sicherzustellen.

Angesichts der geäußerten freien Mitteln befürwortet der Experte deshalb eine leichte Erhöhung des Beitragssatzes um 0,2 % auf 1,9 %. Ausserdem empfiehlt er, die jährliche Entwicklung der Anzahl der Beitragszahler und Bezüger von Frührenten sowie die finanzielle Lage aufmerksam zu verfolgen, um allenfalls jegliche Abweichung vom erwarteten Trend festzustellen.



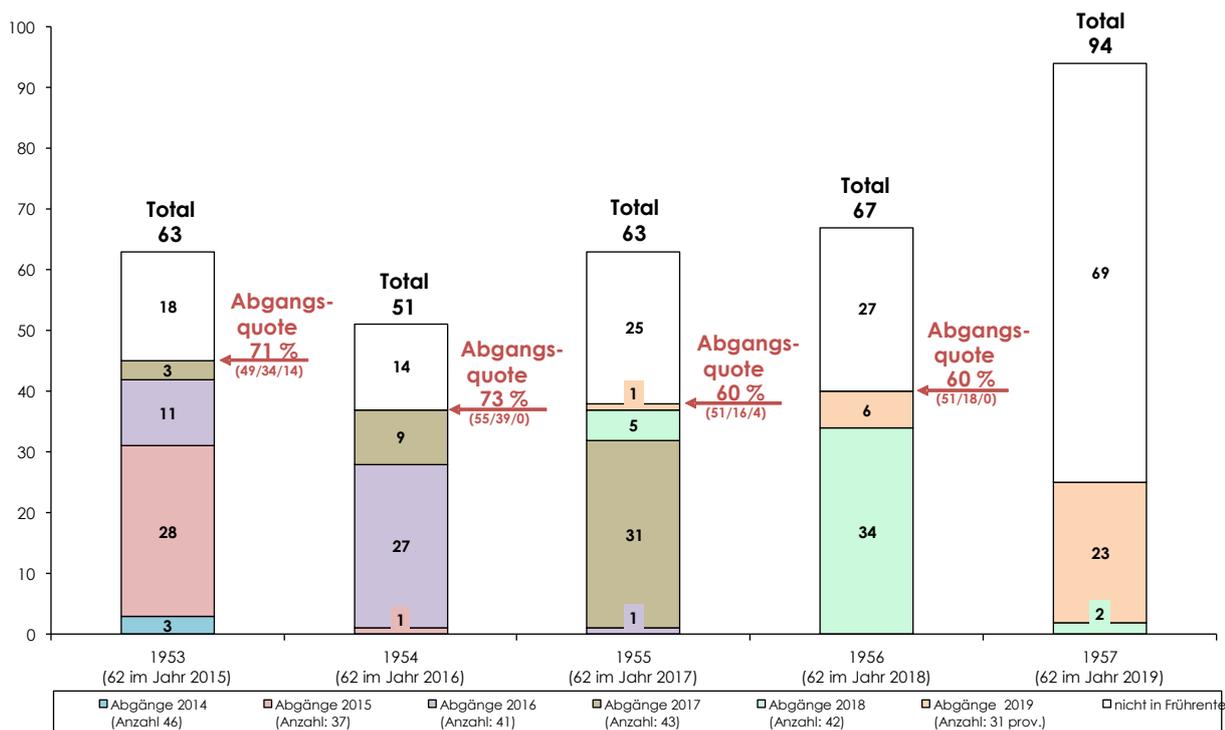
Alterspyramide 2018

Bei dieser Projektion wird davon ausgegangen, dass sich die gegenwärtige Wirtschaftskonjunktur nicht verschlechtert und dass folglich die Höhe der Lohnsumme (und die Höhe der Beiträge) stabil bleibt und dass sich die Frühpensionierungsquote nicht verändert. Sollte dies doch einmal nicht der Fall sein und sollte sich der gute Geschäftsgang verlangsamen, so würde die Abnahme der Beiträge kombiniert mit einer Erhöhung der Vorpensionierungsquote (Frühpensionierung als Sozialplan) den Trend verschlimmern.



Stand: Mai 2019

Die Zunahme der Frührentenbezüger wird ebenfalls in der obigen Grafik dargestellt. Im Jahr 2018 schwankte die monatlich festgestellte Anzahl der Frührentner zwischen 110 und 115, im Mai 2019 stieg diese Zahl auf über 120, wobei die Rentenzahlungen in diesem Monat CHF 450'000.- erreichten.



Die Frühpensionierungsquote für Personen des Jahrgangs 1956, die im Jahr 2018 62 Jahre alt wurden, zeigt, dass 6 von 10 Arbeitnehmern ihre Erwerbstätigkeit aufgaben und Leistungen der Vorpensionierungskasse beanspruchten. Diese Quote ist gleich hoch wie im Vorjahr für den Jahrgang 1955. Sie beträgt folglich 60 %.

Schliesslich bleibt die Zusammensetzung der Vorpensionierungskasse, die in der nachstehenden Tabelle aufgezeigt wird, im Wesentlichen gleich:

	<u>Anzahl Unternehmen</u>		<u>Anzahl Beitragszahler</u>		<u>Lohnsumme</u>	
Gebäudetechnik und -hülle	335	42,2 %	2'777	35,9 %	156.8 Mio.	42,4 %
Metallbaugewerbe	126	15,9 %	1'147	14,8 %	67.0 Mio.	18,1 %
Elektrogewerbe	174	21,9 %	1'677	21,7 %	91.4 Mio.	24,7 %
Landschaftsgärtner	100	12,6 %	632	8,2 %	23.6 Mio.	6,4 %
Personalverleiher	58	7,3 %	1'493	19,3 %	31.2 Mio.	8,4 %
	793	100,0 %	7'726	100,0 %	370.0 Mio.	100,0 %

Statistik 2018

Man muss sich schon heute auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten.

Die Bewältigung der Baby-Boomer-Generation durch die RETAVAL-Stiftung ist zweifellos eine grosse Herausforderung. Die sehr gesunde Finanzlage muss es dem Stiftungsrat erlauben, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen, um sich den Herausforderungen von morgen ohne Komplikationen zu stellen.

Fabien Chambovey
Verwalter

Sitten, im Mai 2019

IV. Jahresrechnung

B I L A N Z

A K T I V E N	Anm.	31.12.2018	31.12.2017
Vermögensanlagen	6.4	18 013 361.99	18 296 506.50
Flüssige Mittel		820 480.30	1 326 770.00
Forderungen gegenüber angeschl. Unternehm.	7.4	1 778 236.14	1 707 711.20
Kapitalanlagen bei der CAPAV	6.5	15 414 645.55	15 262 025.30
Forderung gegenüber der ESTV (Verrechnungssteuer)		0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Transitorische Aktiven	7.5	0.00	0.00
T O T A L A K T I V E N		18 013 361.99	18 296 506.50

P A S S I V E N	Anm.	31.12.2018	31.12.2017
Passive Rechnungsabgrenzung		86 710.45	770 214.45
Transitorische Passiven	7.6	86 710.45	770 214.45
Vorsorgekapital		8 099 423.70	7 830 848.05
Rentenvorsorgekapital	5.4.1	6 883 608.00	6 785 581.00
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule	5.4.2	1 215 815.70	1 045 267.05
Wertschwankungsreserve	6.3	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Freie Mittel		9 827 227.84	9 695 444.00
Freie Mittel		9 827 227.84	9 695 444.00
T O T A L P A S S I V E N		18 013 361.99	18 296 506.50

ERFOLGSSRECHNUNG

	<u>Anm.</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7.1	6 330 524.94	6 182 194.85
Arbeitnehmerbeiträge		3 165 262.44	3 091 097.45
Arbeitgeberbeiträge		3 165 262.50	3 091 097.40
<u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u>		<u>6 330 524.94</u>	<u>6 182 194.85</u>
Reglementarische Leistungen		-5 661 133.15	-5 743 844.40
Vorpensionierungsrenten		-4 904 189.00	-4 901 292.00
Beiträge an die 2. Säule		-756 944.15	-842 552.40
<u>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</u>		<u>-5 661 133.15</u>	<u>-5 743 844.40</u>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-268 575.65	-300 617.10
Auflösung Vorsorgekapital für Renten		4 904 189.00	4 901 292.00
Auflösung Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		756 944.15	842 552.40
Bildung von Vorsorgekapital für Renten		-5 002 216.00	-5 290 168.00
Bildung von Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		-927 492.80	-754 293.50
<u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u>		<u>400 816.14</u>	<u>137 733.35</u>
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.6	146 773.75	137 760.10
Zinsertrag flüssige Mittel		-5 781.50	-9 223.65
Zinsen und Wertschriftenerträge		152 620.25	146 983.75
Bankspesen und Vermögensverwaltungskosten		-65.00	0.00
Sonstiger Ertrag		0.00	0.00
Übriger Ertrag		0.00	0.00
Sonstiger Aufwand		-2 433.70	-1 511.35
Sitzungsentschädigungen und -kosten		-1 781.25	-1 511.35
Übriger Aufwand	7.2	-652.45	0.00
Verwaltungsaufwand		-413 372.35	-399 844.00
Allgemeine Verwaltung	7.3	-393 848.15	-393 668.00
Marketing und Werbung		0.00	0.00
Courtagen		0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-15 724.20	-2 376.00
Aufsichtsbehörden		-3 800.00	-3 800.00
<u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</u>		<u>131 783.84</u>	<u>-125 861.90</u>
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Zuweisung an die Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
<u>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</u>		<u>131 783.84</u>	<u>-125 861.90</u>

V. Erläuterungen zur Jahresrechnung

I. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorpensionierungskasse zugunsten des Bauhandwerks des Kantons Wallis (nachstehend RETAVAL oder „die Stiftung“ genannt) ist eine am 30. März 1998 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete unabhängige Stiftung mit Sitz in Sitten.

Im Bestreben Entlassung und Arbeitslosigkeit der älteren Arbeitnehmer zu vermeiden, räumt RETAVAL der vorzeitigen Pensionierung ab dem vollendeten 62. Altersjahr erste Priorität ein. Deshalb versichert RETAVAL Personen, die eine Erwerbstätigkeit in Unternehmen ausüben, gegen die wirtschaftlichen Auswirkungen infolge Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters, indem sie ihnen Rentenleistungen gewährleistet.

1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen sowie der Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen, eingetragen. Gemäss Entscheid vom 12. Oktober 2005 dieser Einrichtung ist sie nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	30.03.1998
Versicherungsreglement	01.01.2012
Anlagereglement	24.05.2018
Reglement über die Positionen der versicherungstechnischen Passiven	31.12.2018

Gültige kantonale Gesamtarbeitsverträge (GAV):

- GAV des Metallbaugewerbes
- GAV für das Elektro-Installations- und Freileitungsgewerbe des Kantons Wallis
- GAV der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle
- GAV der Landschaftsgärtner

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Verwaltungsorgane sind:

- der Stiftungsrat
- die Verwaltung

Der Stiftungsrat überprüft die Verwaltung der Kasse.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Stand per 31.12.2018

Arbeitgebervertreter		Gewerkschaftsvertreter	
	Patrice Cordonier, <i>Präsident</i>		Jeanny Morard, <i>Vizepräsident</i>
	Hans-Jakob Rieder		Blaise Carron
	Louis-Philippe Gard		Bernard Tissières
	Stéphane Meyer		François Thurre

Die internen Revisoren sind:

	Christian Solioz		Frédéric Pellat
---	------------------	---	-----------------

Verwaltung

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sitten
Tel. : 027 327 51 11
Fax : 027 327 51 80

Gabriel Décaillet
Direktor

Fabien Chambovey
Bereichsleiter Sozialkassen

Zeichnungsberechtigung

Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien. In administrativen Belangen führen der Direktor des Bureau des Métiers sowie der Bereichsleiter der Sozialkassen die Kollektivunterschrift zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge

Pittet Associés SA
Stéphane Riesen
Experte für die berufliche Vorsorge, Lausanne

Revisionsstelle

Treuhandgesellschaft Fidag Audit SA, Sitten

Aufsichtsbehörde

Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde (AS-SO), Lausanne

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2018		2017	
Gebäudetechnik und -hülle	335	42.2%	327	42.1%
Metallbaugewerbe	126	15.9%	123	15.8%
Elektrogewerbe	174	21.9%	169	21.8%
Landschaftsgärtner	100	12.6%	95	12.2%
Personalverleiher	58	7.3%	63	8.1%
	793	100.0%	777	100.0%

II. Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte

	2018		2017	
Gebäudetechnik und -hülle	2 777	35.9%	2 807	36.4%
Metallbaugewerbe	1 147	14.8%	1 134	14.7%
Elektrogewerbe	1 677	21.7%	1 687	21.9%
Landschaftsgärtner	632	8.2%	652	8.4%
Gebäudetechnik und -hülle	1 493	19.3%	1 437	18.6%
	7 726	100.0%	7 717	100.0%

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2018		31.12.2017	
Gebäudetechnik und -hülle	46	41.1%	36	32.7%
Metallbaugewerbe	36	32.1%	36	32.7%
Elektrogewerbe	23	20.5%	32	29.1%
Landschaftsgärtner	7	6.3%	6	5.5%
	112	100.0%	110	100.0%

III. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Die Vorpensionierungsrente kann frühestens 3 Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter und nur bis zum 65. Altersjahr bezogen werden. Sie wird auf der Grundlage des durchschnittlichen massgebenden Lohnes der drei letzten Kalenderjahre ermittelt, die der Vorpensionierung unmittelbar vorangehen. Sie entspricht 75 % des massgebenden Lohnes, aber höchstens CHF 54'000.– pro Jahr (bzw. CHF 4'500.– pro Monat).

Anspruch auf einen vollen Leistungsbezug haben nur versicherte Personen, die auch eine bestimmte Anzahl an Versicherungsjahren vorweisen können. Ansonsten wird die Rente entsprechend gekürzt.

Die Stiftung übernimmt neben der Vorpensionierungsrente auch die Beiträge an die berufliche Vorsorge (2. Säule), dies aber nur bis zum vom Standardplan der CAPAV-Pensionskasse vorgeschriebenen Prozentsatz. Für CAPAV-Versicherte hingegen entspricht der von der RETAVAL übernommene Beitrag an die 2. Säule demjenigen des Versicherungsplans, dem diese während der der Vorpension vorangehenden 5 Jahre angeschlossen gewesen sind. Die Beiträge an die berufliche Vorsorge werden notabene nur dann von der RETAVAL übernommen, wenn sichergestellt ist, dass die versicherte Person zum Zeitpunkt der Vorpensionierung nicht zusätzlich Vorleistungen von ihrer BVG-Pensionskasse bezieht.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnbeiträge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil	0,85 %
Arbeitnehmeranteil	0,85 %
Total	1,70 %

IV. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die RETAVAL hat ihre Rechnungslegung den Swiss-GAAP-FER-26-Fachempfehlungen angepasst. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der finanziellen Situation im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die RETAVAL hat ihre Titel und Wertschriften bei der CAPAV-Pensionskasse (siehe Kapitel 6) per Bilanzstichtag zum Marktwert verbucht. Die Devisen werden zum Jahresendkurs bilanziert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenstandslos

4.4 Erläuterung zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Gegenstandslos

V. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RETAVAL-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RETAVAL selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge bestimmt, der auf Antrag des Stiftungsrates periodisch beurteilen muss, ob

- a) jederzeit gewährleistet ist, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann und ob
- b) die reglementarischen, versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RETAVAL nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

5.3 Entwicklung der Altersguthaben nach BVG

Gegenstandslos

Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbezüger

5.4.1 Entwicklung des Rentenvorsorgekapitals

	2018 CHF	2017 CHF
Rentenvorsorgekapital per 01.01.	6'785'581.00	6'396'705.00
Bildung des Rentenvorsorgekapitals	5'002'216.00	5'290'168.00
Renten aus Vorsorgekapital	- 4'904'189.00	- 4'901'292.00
Renten-Vorsorgekapital per 31.12.	<u>6'883'608.00</u>	<u>6'785'581.00</u>

5.4.2 Entwicklung der Vorsorgekapitalien für die Beiträge an die 2. Säule

	2018 CHF	2017 CHF
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 01.01.	1'045'267.05	1'133'525.95
Bildung des Vorsorgekapitals für Beiträge an die 2. Säule	927'492.80	754'293.50
Beiträge an die 2. Säule aus Vorsorgekapital	- 756'944.15	- 842'552.40
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 31.12.	<u>1'215'815.70</u>	<u>1'045'267.05</u>

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die RETAVAL-Stiftung war im Mai 2019 auf der Datengrundlage vom 31.12.2017 Gegenstand eines versicherungstechnischen Gutachtens. Der Experte zieht in seinem Bericht die folgenden Schlussfolgerungen:



EXPERTISE ACTUARIELLE AU 31 DÉCEMBRE 2017

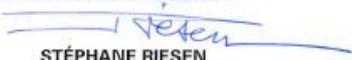
Caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du Canton du Valais - RETAVAL

Les développements effectués dans le présent rapport nous autorisent à attester que :

- Les dispositions réglementaires de la Caisse relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales à la date de l'expertise.
- Avec un degré de couverture de 223.8 %, la Caisse est en mesure de garantir ses engagements à la date de l'expertise.
- La Caisse n'est plus en mesure de garantir ses engagements sur un horizon de temps de 15 années, compte tenu des hypothèses projectives retenues. L'équilibre financier structurel n'est dès lors pas assuré à plus long terme compte tenu de son financement courant, du taux de cotisation structurel et du plan de prévoyance en vigueur.

Nous recommandons au Conseil de fondation :

- D'augmenter sans délai le taux de cotisation à 1.9 % et de prévoir une marge de manœuvre dans la CCT lui permettant, en cas de nécessité, d'augmenter ce taux de 0.2 point à 2.1 %.
- De continuer à suivre annuellement l'évolution des effectifs de cotisants et de bénéficiaires de rentes afin de déceler rapidement toute déviation par rapport aux attentes.
- De continuer à suivre attentivement l'évolution de la situation financière de la Caisse au cours des prochaines années, ceci afin de pouvoir prendre rapidement des mesures pour garantir les engagements sur le long terme en cas d'évolution défavorable par rapport aux attentes.


STÉPHANE RIESEN
Directeur général adjoint
Expert agréé LPP


VINCENT ABBET
Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP

Lausanne, le 14 mai 2019

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbe- und Invaliditätstafeln: BVG 2010

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es wurde keine Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen vorgenommen.

5.8 Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

5.9 Deckungsgrad

5.9.1 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Vorsorgevermögen	(a)	<u>17'926'651.54</u>	<u>17'526'292.05</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	<u>8'099'423.70</u>	<u>7'830'848.05</u>
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	(a/b)	221,33%	223,81%

5.9.2 Deckungsgrad nach Auflösung		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Vorsorgevermögen	(a)	<u>17'926'651.54</u>	<u>17'526'292.05</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	8'099'423.70	7'830'848.05
Übrige Reserven		0.00	0.00
Total der Verpflichtungen	(b)	<u>8'099'423.70</u>	<u>7'830'848.05</u>
Deckungsgrad nach Auflösung	(a/b)	221,33%	223,81%

Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Stiftungskapital, freie Mittel		<u>9'827'227.84</u>	<u>9'695'444.00</u>

VI. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagen der Stiftung werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Mit der Vermögensverwaltung wurde die CAPAV-Pensionskasse beauftragt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gegenstandslos

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Da sämtliche Anlagen in Form von flüssigen Mitteln und eines Kontokorrents bei der CAPAV bestehen, wurde auf die Bildung einer Wertschwankungsreserve verzichtet.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel	820'480.30	1'326'770.00
Forderungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen	1'778'236.14	1'707'711.20
Vermögensanlagen bei der CAPAV	15'414'645.55	15'262'025.30
Forderung gegenüber der ESTV (Verrechnungssteuer)	0.00	0.00
Total	<u>18'013'361.99</u>	<u>18'296'506.50</u>

6.5 Vermögensanlagen bei der CAPAV

	2018 CHF	2017 CHF
Saldo per 01.01	15'262'025.30	14'115'041.55
Einlagen	0.00	1'000'000.00
Zinsen (2018 1.00% / 2017 1.00%)	<u>152'620.25</u>	<u>146'983.75</u>
Total	<u>15'414'645.55</u>	<u>15'262'025.30</u>

6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Zinserträge auf flüssigen Mitteln	- 5'781.50	- 9'223.65
Zinserträge auf CAPAV-Anlagen (2018 1.00% / 2017 1.00%)	152'620.25	146'983.75
Bankspesen	<u>- 65.00</u>	<u>0.00</u>
Total	<u>146'773.75</u>	<u>137'760.10</u>

VII. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

7.1 Beiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Arbeitnehmerbeiträge	3'171'931.90	3'108'366.55
Einzelbeiträge	0.00	0.00
Nachträglicher Eingang abgeschriebener Forderungen	978.29	1'395.20
Debitorenverluste	<u>- 7'647.75</u>	<u>- 18'664.30</u>
Total Arbeitnehmerbeiträge	<u>3'165'262.44</u>	<u>3'091'097.45</u>
	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Arbeitgeberbeiträge	3'171'931.90	3'108'366.50
Nachträglicher Eingang abgeschriebener Forderungen	978.30	1'395.15
Debitorenverluste	<u>- 7'647.70</u>	<u>- 18'664.25</u>
Total Arbeitgeberbeiträge	<u>3'165'262.50</u>	<u>3'091'097.40</u>
Total der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	<u>6'330'524.94</u>	<u>6'182'194.85</u>

7.2 Diverser Aufwand

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Verschiedene Aufwendungen	<u>652.45</u>	<u>0.00</u>

7.3 Allgemeiner Verwaltungsaufwand

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	<u>393'848.15</u>	<u>393'668.00</u>

Der allgemeine Verwaltungsaufwand umfasst sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung. Er entspricht 1 ‰ + MwSt. der im Vorjahr bei der RETAVAL deklarierten Lohnsumme.

7.4 Forderungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Ausstehende Beitragszahlungen	<u>1'778'236.14</u>	<u>1'707'711.20</u>

7.5 Transitorische Aktiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Transitorische Aktiven	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

7.6 Transitorische Passiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Geschuldete Beiträge an die 2. Säule	78'632.95	770'214.45
Offene Rechnungen	<u>8'077.50</u>	<u>0.00</u>
Total	<u>86'710.45</u>	<u>770'214.45</u>

VIII. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gegenstandslos

IX. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

Gegenstandslos

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gegenstandslos

Im Auftrag des RETAVAL-Stiftungsrats:

BUREAU DES MÉTIERS
BEREICH SOZIALKASSEN

Gabriel DECAILLET
Direktor

Fabien CHAMBOVEY
Bereichsleiter

Sitten, im Mai 2019



**RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LES COMPTES ANNUELS
AU CONSEIL DE FONDATION
DE LA CAISSE DE RETRAITE ANTICIPEE EN FAVEUR
DES METIERS DE L'ARTISANAT DU BATIMENT
DU CANTON DU VALAIS (RETAVAL), A SION**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du Canton du Valais (RETAVAL) comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice 2018 arrêté au 31 décembre 2018.

Responsabilité du Conseil de fondation

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements, incombe au Conseil de fondation. Cette responsabilité comprend l'organisation, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil de fondation est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le Conseil de fondation désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément aux prescriptions légales et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit de façon à obtenir raisonnablement l'assurance que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de contrôles en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées et du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels de l'exercice arrêté au 31 décembre 2018 sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales relatives à l'agrément (art. 52b LPP) et à l'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié :

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration des liens d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les fonds libres avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les opérations avec des proches qui nous ont été annoncées garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels présentés.

FIDUCIAIRE FIDAG SA



Marc-André Ballestraz
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable



Jacques Voefray
Expert-réviseur agréé

Sion, le 17 mai 2019
5 ex.

Annexe: comptes annuels établis par la Fondation



RETAVAL-Stiftung

c/o Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sitten

www.retaval.ch
info@bureaudesmetiers.ch